

Neues aus Einstein



In eigener Sache: Das neue „Neues aus Einstein“

„Neues aus Einstein – gibt es das eigentlich noch?“ wurde ich in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder gefragt. Ja, es gibt unseren Elternbrief weiterhin – allerdings hat es von Juni 2020 bis jetzt gedauert, bis Sie und Ihr wieder ein „Neues aus Einstein“ zu lesen bekommen/bekommt. Dafür gibt es viele Gründe, vor allem, natürlich, Corona. Ich weiß, viele wollen und können das C-Wort nicht mehr hören, aber tatsächlich hat die Pandemie unser Schulleben so einschneidend verändert, dass wir (gemeint sind die Schulleitung und ich als verantwortlicher Redakteur) warten wollten, bis die Schule wieder halbwegs „normal“ stattfindet, um dann in bewährter Manier über unser vielfältiges Schulleben zu berichten.

Außerdem bekommen Eltern sowie Schülerinnen und Schüler seit rund eineinhalb Jahren derart viele Mails und „Briefe“ (entweder seitens der Schulleitung oder aber des Kultusministers), dass wir alle einen „Overkill“ an Anschreiben vermeiden wollten. Schließlich gab und gibt es, ebenfalls der Pandemie geschuldet, einfach viel weniger zu berichten: Keine Konzerte, kaum sonstige Veranstaltungen, keinen Tag der offenen Tür usw.

Leider ist bis heute kein Ende der Pandemie in Sicht, ganz im Gegenteil, wir erleben momentan immer höhere Infektionszahlen, gerade auch in unserer Schule. Dennoch soll es nun mit „Neues aus Einstein“ weitergehen, in neuer Form. Neben einem leicht modifizierten Layout wird „Neues aus Einstein“ von nun an digital erscheinen und als PDF sowohl verschickt als auch auf der Homepage abrufbar sein. Damit wollen wir nachhaltiger werden und die Müllberge vermeiden, die bisher (leider) nach der Verteilung der Druckversion zu beobachten waren. Als „grüne Schule“ wollen wir hier mit der Zeit gehen. Ferner sollen weniger Text, dafür mehr Bilder dazu anregen, einen Blick in den Elternrief zu werfen. Und – das ist der entscheidende Grund für dieses „Comeback“ unseres Elternbriefs (den ich ab jetzt durchaus auch als „Schülerbrief“ sehen möchte): Wir feiern in diesem Sommer 50 Jahre AEG, und darauf wollen wir schon heute aufmerksam machen!

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Spaß bei der Lektüre dieses neuen „Neues aus Einstein“! Bleiben Sie und bleibt Ihr gesund, im Sommer wird gefeiert!

Ihr/Euer Cord Wilhelm Kiel, Redakteur

Zweiter Platz beim bundesweiten Pflanzwettbewerb!

Ein toller Erfolg gelang einmal mehr der Garten-AG des Albert-Einstein-Gymnasiums: Beim bundesweiten Pflanzwettbewerb „Deutschland summt – wir tun was für Bienen“, der jedes Jahr von der Stiftung „Mensch und Umwelt“ ausgeschrieben wird, sicherte sich das eingereichte Projekt „Albert goes4bees“ in der Kategorie Schulgärten den zweiten Platz. Die Garten-AG darf sich über einen Geldpreis in Höhe von 300 Euro für die Gartenkasse sowie über verschiedene Sachpreise freuen.

Bei dem Wettbewerb ging es darum, etwas für die Wildbienen zu tun: Gartenflächen sollten bienenfreundlich umgestaltet werden, indem zum Beispiel heimische Wildblumen gepflanzt werden, um das Nahrungsangebot für die Insekten ganzjährig zu verbessern. Gartenstrukturen wie Trockenmauern, Totholzhaufen, Käferkeller oder Sandarium und aufge-



stellte Nisthilfen brachten zusätzliche Punkte bei der Bewertung durch eine mehrköpfige Jury. Die Veränderungen und Aktionen wurden mit Fotos dokumentiert und auf der Wettbewerbsseite im Internet veröffentlicht.

Karin Hänel

Ein neuer Elternbrief für ein ganz besonderes Schuljahr

Liebe Schulgemeinschaft,

in meinem Grußwort kann ich an den gemeinsam gemachten Erfahrungen der zurückliegenden Monate seit dem ersten Lockdown nicht einfach vorbeigehen. Zu sehr hat die Pandemie unser Leben geprägt, zu stark hat das Infektionsgeschehen das schulische Leben bestimmt, beeinträchtigt und beschränkt. Die vielen Beschränkungen haben eine harte Bewährung und Belastung für alle Lehrkräfte, für die Familien und für die schulische Gemeinschaft ausgemacht, sehr viel Kraft gekostet und manchen persönlichen Kummer nach sich gezogen. Vertraute Abläufe und Rituale im schulischen Leben waren oft mit einem Mal weg. Das, was Schule eigentlich ausmacht, war zum Teil auf Distanzlernen, Wochenpläne und Aufgabenformate, Telefongespräche und Videokonferenzen oder Unterricht in festen Kohorten verlagert.

Auch immer noch verläuft die Schule nicht so, wie wir sie kennengelernt haben. Bei manchem Ärger und Kummer, bei allen Belastungen, ist es wirklich großartig, wie alle Mitglieder der Schulgemeinschaft die Zeit gemeinsam gestaltet haben und sich den Anforderungen der merkwürdigen Zeit gestellt haben. Jeden Tag etwas mehr und mittlerweile schon wieder sehr lebendig stellt sich das Lernen in der Schulgemeinschaft des AEG dar. Es ist überall zu merken, dass neben der Erschöpfung des langen Weges im Corona-Schuljahr eine große Freude herrscht, gemeinsam im AEG zu sein, in den Klassen, den Kursen, auf dem Schulhof.

Ich bin schwer beeindruckt, wie die Schulgemeinschaft mit Unterstützung der Familien trotz aller Beanspruchungen die lange Zeit gemeistert hat und zugleich sehr dankbar für alle Zeichen der Verbunden-



heit und Mitgestaltung. Faszinierend war zudem zu erleben, dass die schulische Gemeinschaft die Bewältigung der Pandemie zugleich als Chance wahrgenommen hat, aus der Krise heraus Entwicklungsmöglichkeiten für das Leben und Lernen in unserer Schule aufzunehmen und in konkrete Vorhaben einzubeziehen. Wir werden immer mehr Stück für Stück zu unserem „alten“ und neuen Schulleben zurückkehren. Auch Aktionen der Schulgemeinschaft werden wieder mehr in den Fokus rücken. Da ist besonders unser diesjähriges Schuljubiläum Anfang Juli zu nennen, denn das Albert-Einstein-Gymnasium feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen – und dieses gilt es zusammen mit dem Kollegium, Eltern, Freunden, Förderern sowie den Schülerinnen und Schülern krachend zu feiern.

Wir haben somit ein tolles Fest vor den Augen und einen würdigen Rahmen, mit unserer gesamten überaus starken Schulgemeinschaft zu feiern. Mein Blick geht demnach klar nach vorne und nicht zurück. :-)

Ihr/Euer Sönke Koß
Schulleiter

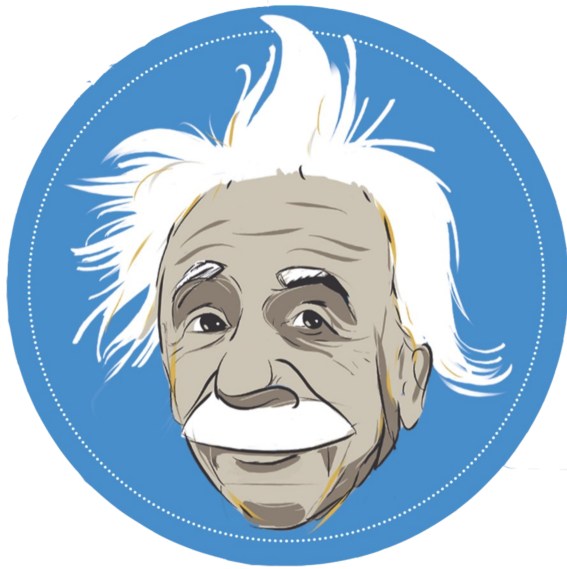
Eine Woche Englisch mit Liam und Holly



Am 24.01.2022 haben 25 Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs ihre Teamer für die Native-Speaker-Week kennenlernen dürfen: Liam aus Australien und Holly aus England. Eine Woche lang haben die Teams gemeinsam mit den beiden Englisch mal ganz anders erlebt – free style! Neben vielen spielerischen Improvisationsübungen und Language Games, agierten die Schülerinnen und Schüler als Tour Guides durch Hameln. „We loved it“, so Liam und Holly, die nicht nur von unserer Schule, sondern vor allem von unseren tollen 9. Klässlern begeistert waren.

Sarah Kroll

2022 – Zeit zum Feiern!



Das Jahr 2022 wird am Albert-Einstein-Gymnasium Hameln ein sehr ereignisreiches, denn unsere Schule feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Dies soll natürlich – nach langer Zeit voller Entbehrungen und Verzicht – würdig begangen werden.

Derzeit laufen die Planungen für unser 50-jähriges Jubiläum auf Hochtouren. Nicht nur eine Projektwoche soll im Rahmen dessen stattfinden, sondern auch eine Reihe von abendlichen Veranstaltungen, zu der alle eingeladen sind, die unserer Schule gewogen

sind. Die Jubiläumswoche, die von Montag (04. Juli 2022) bis Freitag (08. Juli 2022) würdig begangen werden soll, bietet also einen bunten Mix aus nachhaltigen sowie interessanten Projekten, Unterhaltungsveranstaltungen wie eine Schulrevue und sogar ein großer Festakt am abschließenden Freitag.

Die Planungsgruppe „Schuljubiläum 2022“ freut sich auf weitere Vorschläge sowie tatkräftige Unterstützung. Falls Sie also kreative Ideen zur Festwoche sowie den Projekten haben oder einfach nur mitmachen möchten, melden Sie sich gerne unter schuljubilaeum2022@ae-gym.de!

Das derzeit geplante Programm in der Übersicht:

- Montag, 04. Juli 2022 – Start der Projektwoche
- Dienstag, 05. Juli 2022 – Projektwoche (Abendveranstaltung noch ausstehend)
- Mittwoch, 06. Juli 2022 – Projektwoche mit Kabarettabend
- Donnerstag, 07. Juli 2022 – Projektwoche mit Schulrevue
- Freitag, 08. Juli 2022 – Festakt auf dem Gelände des Albert-Einstein-Gymnasiums
- Samstag, 09. Juli 2022 – Ehemaligenfrühstück

Begleitend hierzu finden diverse Ausstellungen im Rahmen des Kunstkreises Hameln statt.

Kevin-P. Schröder

Beiträge für Festschrift und Beteiligung an Kunstausstellung erwünscht!

Hallo Ehemalige! Aus Anlass des Schuljubiläums findet im Juni und Juli 2022 eine Ausstellung im Kunstkreis Hameln statt, in der neben Beispielen aus dem aktuellen Unterricht auch Werke von einstigen Lehrenden sowie Schülerinnen und Schülern präsentiert werden sollen. Wer immer sich aus der ehemaligen Schülerschaft daran beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, sich beim Organisationsteam zu melden. Dieser Aufruf richtet sich ausdrücklich nicht nur an jene, die Kunst zu ihrem Beruf gemacht haben, sondern darüber hinaus an alle, die im weiteren Sinne kreativ tätig sind. Bitte leitet den Aufruf auch an ehemalige Mitschüler weiter, die für das Ausstellungsprojekt in Frage kommen könnten. Vielen Dank! **Kontaktmail: schuljubilaeum2022@ae-gym.de**

Auch für die **Festschrift** (hier ein Bild aus „35 Jahre AEG“) sind Beiträge erwünscht. Die Festschrift soll eine nicht zu dicke, aber dennoch repräsentative Broschüre – natürlich in Farbe – werden, die in kurzen Texten und mit vielen, aussagekräftigen Bildern unsere heutige Schule möglichst optimistisch und zukunftsgerichtet abbildet. Wer etwas zur Festschrift beitragen kann, schickt mir bitte bis zu den Osterferien eine kurze, aber prägnante Darstellung als Text (max. eine halbe Seite in Word) und möglichst mehrere aussagekräftige Bilder an cord-wilhelm.kiel@ae-gym.de.



Probenmitschnitte statt Weihnachtskonzert



Das AEG-Adventskonzert im Hamelner Münster war schon geplant und weitgehend vorbereitet, als uns die Nachricht ereilte, dass die vielen Schülerinnen und Schüler, die am Albert-Einstein-Gymnasium musikalisch aktiv sind, auch in diesem Winter wegen der Pandemie nicht gleichzeitig Live-Musik machen dürfen. Schnell war daraufhin die Idee entstanden, stattdessen ein Wanderkonzert in der Schule zu veranstalten. Doch auch dieses Vorhaben konnte wegen der Aufhebung der schulischen Präsenzpflicht in den letzten Tagen vor den Weihnachtsferien dann doch nicht verwirklicht werden. Deshalb haben der Chor, das Orchester, das Junge Orchester, die Bläser-AG und die Bigband ein paar schnelle Audio- oder Videomitschnitte von der letzten Probe vor Weihnachten erstellt. Einige Stücke wurden spontan mit dem Handy aufgenommen, bei den Bigband-Aufnahmen kommt auch die neu von den Spenden aus einem Crowdfunding angeschaffte Recordingtechnik zum Einsatz. Zu sehen und zu hören auf der AEG-Homepage! (red.)

Erfolgreiche Teilnahme bei der Biologie-Olympiade 2022

Die Schülerinnen Sophie Binko (Jg. 12), Lena Baake (Jg. 12), Selina Rimmel (Jg. 13) und Sara Leonie Mierswa (Jg. 13, von links nach rechts) haben erfolgreich an der internationalen Biologie Olympiade (IBO) 2022 teilgenommen. Für die IBO mussten sich die vier mit Aufgaben aus den verschiedenen Bereichen der Biologie wie Genetik, Immunbiologie, Physiologie und Biochemie auseinandersetzen. Inhaltlich ging es um die Bekämpfung des Corona-Virus, um krankhafte Einschränkungen der Lungenfunktion, um den Salzgehalt von Flüssigkeiten in Lebewesen und die Funktion von Enzymen. Für ihre großartigen Leistungen wurden die vier Schülerinnen vom Schulleiter Sönke-Koß und der betreuenden Lehrkraft Christoph Lehmann mit einer Urkunde geehrt. Die schulbeste Leistung zeigte Sophie Binko und wurde für ihre beson-



deren Leistungen mit einem Buchpreis des Fördervereins geehrt.

Das AEG ist stolz auf das Engagement dieser vier hervorragenden Biologinnen und gratuliert zu den Leistungen bei der IBO 2022. Herzlichen Glückwunsch!

Christoph Lehmann

Simulation einer UN-Sicherheitsratssitzung des 13PO1-Kurses



Das wichtigste Gremium der Vereinten Nationen ist am 17. Januar 2022 in Hameln zu einer Dringlichkeitssitzung zusammenkommen. Der UN-Sicherheitsrat, simuliert von den Schülerinnen und Schülern des Kurses 13PO1 und einem per Videokonferenz zugeschalteten Moderationsteam der Deutschen Gesellschaft der Vereinten Nationen, hat sich mit der Eskalation des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine befasst und ist tief besorgt über die anhaltende Gewalt und die Gefahr weiterer Eskalationen in der Ukraine. Debattiert wurde über eine Resolution, die das Generalsekretariat der

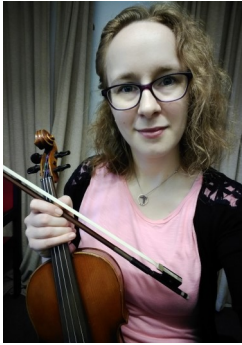
Vereinten Nationen entworfen hatte. Bei der Debatte ging es um den Konfliktverursacher, die Souveränität der Länder und die erhebliche Aufstockung der humanitären Hilfe für die ukrainische Bevölkerung.

Im Gegenzug sollen Drittstaaten von Sanktionen gegen die Konfliktländer absehen. Jedoch stimmten nach ausführlicher Debatte lediglich 8 der 15 Delegierten dem Resolutionsentwurf zu, wodurch eine 2/3-Mehrheit nicht erreicht werden konnte. Fachlehrerin Anne-Kathrin Borchers, die die Simulation inhaltlich und organisatorisch vorbereitet hatte, war erfreut über den Elan und die große Bereitschaft der jungen Erwachsenen, sich dieser handlungsorientierten Simulation zu stellen, wenngleich die Frustration der Teilnehmenden über die Handlungsunfähigkeit des Sicherheitsrates aufgrund der Veto-Macht Russland greifbar war.

Alexios Karakidis (Jg.13) und Anne-Kathrin Borchers

Die neuen Referendarinnen und Referendare am AEG!

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Erziehungsbeauftragte, liebe Lehrkräfte, seit dem Halbjahr 2022 sind ein neuer Referendar und drei neue Referendarinnen am AEG und möchten uns in diesem Zuge kurz bei Ihnen und Euch vorstellen.



Ich bin **Eva Altenfelder** und Referendarin für die Fächer Musik und Biologie. Ob es um das praktische Erleben von Musik oder die Faszination über biologische Prozesse geht – ich freue mich darauf, meine Begeisterung aus beiden Welten mit meinen Schülerinnen und Schülern zu teilen.



Ich heiße **Pia Latzel** und bin eine weitere Referendarin. Ich möchte in meinen Fächern Sport und Deutsch alle Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung begleiten und unterstützen. Ich freue mich, ab nun Teil der Einsteiners zu sein.

Mein Name ist **Yannick Puhze** und ich freue mich darauf, eine Begeisterung für das Fach Philosophie sowie Geschichte zu erwecken. Durch meine herzliche, fördernde, ehrliche und engagierte Art möchte ich die Schule bereichern. „Ich kam, sah und wurde zum Einstein.“



Eine weitere Referendarin bin ich, **Alena Rohr**. In meinen Fächern Mathe und Sport möchte ich die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess begleiten und fördern und gerade im Sport auch eine Möglichkeit bieten, aus dem typischen Schulalltag ausubrechen. Ich bin gespannt darauf, das Leben als Einsteiners kennenzulernen.



Escape Room - Rätseln im Dienste der Wissenschaft

In der Woche vom 7.02.-11.02.2022 waren Wissenschaftler der Universität Göttingen und Vertreterinnen der Deutschen Gesellschaft der Vereinten Nationen am Albert-Einstein-Gymnasium zu Gast. Diese brachten uns die Organisation UN näher, indem wir an „digitalen Boxen“, die wie eine Art Escape Room aufgebaut waren, Rätsel über die UN mit den verschiedensten, spielerischen Lernmethoden lösten, wie zum Beispiel das Verbinden von Kabeln oder das Gestalten eines Musters mit Knöpfen. Bevor das Rätseln begann, füllten wir einen Bogen aus, der über unser bereits vorhandenes Wissen Auskunft geben sollte. Nach dem Vollenden der Rätsel wurde ein etwas komplexerer Bogen ausgefüllt, um zu sehen, wieviel neues Wissen wir erlangt hatten. So tragen wir dazu bei, dass erforscht werden kann, ob man auch spielerisch Wissen erwerben kann. Während des Rätsels erfuhren wir von vielen wichtigen, weltweiten Organisationen der Vereinten Nationen und lernten, dass uns bekannte Organisation, wie FFF und BLM auch zur UN gehören, wir lernten die Standorte und Gründung der UN näher kennen und durften entscheiden, welche Länder besonders gute Leistungen vollbracht haben. Alle Aufgaben wurden dabei spielerisch und in kleinen Gruppen gelöst, wodurch wir zusätzlich unsere Teamarbeit fördern durften. Zum Schluss öffnete sich ein Tresor und wir ergatterten eine leckere Belohnung. **Leonie und Catherine (11B)**



Ein Bilderrückblick auf das vergangene Jahr



senz in der (damals fast leeren) Schule (Foto Mitte). Verschiedene Lehrkräfte waren auch dabei, ebenso der Schulleiter als das Corona-Virus. Eben „Alle eine Gemeinschaft!“ Zu- vor hatte die AG aufgrund des Kohortenprinzips per Video- konferenz getagt, ein Verfah- ren das auch ganz aktuelle wie- der angewandt werden muss (kleines Foto unten links).

Trotz der Corona- Pandemie gab es selbst- verständlich auch im vergangenen Jahr einige besondere Anlässe und Aspekte des Schullebens, die immer tagesaktuell und umfangreich auf unserer Homepage be- richtet und dokumentiert wurden (ein Blick lohnt immer: www.aeghm.de!)

Es soll an dieser Stelle keine Dokumentation

des vergangenen Jahres versucht werden, aber einige wichtige „Highlights“ in Bildern in Erinnerung ge- rufen werden. Da ist zum Beispiel das Abitur 2021: Ein Jahrgang, der die Corona-Krise in vollem Umfang erliden musste und der trotz aller Widrigkeiten ein im Durchschnitt glänzendes Abitur ablegte. Die Ver- leihung der Abiturzeugnisse erfolgte allerdings nicht, wie üblich, in der Aula, sondern aufgrund der Ab- standsregeln in der Sporthalle Einsiedlerbach. Viel- leicht nicht so feierlich wie sonst, aber dafür etwas ganz Besonderes (Foto oben links)!



Am 3. September 2021 wurden die neuen Mit- glieder unserer Schulge- meinschaft herzlich will- kommen geheißten. Pas- send zur anfänglichen Wetterlage begrüßte unser Schulleiter Sönke Koß die Schülerinnen und Schüler mit einer herbstlichen Kastanien- Fabel und rief dazu auf, jeglichen Gegenwind anzunehmen, um daran zu reifen und ihn schlussendlich für das

Vorwärtskommen zu nutzen. Durch Livemusik (übertragen aus dem Musikraum), zwei Schülerreden (von Florian Zang als Schulsprecher sowie Florian und Mats aus einer 6. Klasse) und zwei artistische Auftritte der Zirkus-Klasse 6D lockerte sich die Zu- rückhaltung unserer Neuen sichtlich. Als schließlich die Klassenlehrkräfte und die Patinnen und Paten (aus den 7. Klassen) alle herzlich begrüßten, fingen sowohl die Gesichter als auch die Sonne zu strahlen an (Fotos unten rechts und oben links auf der folgen- den Seite).

Fortsetzung auf Seite 7

Cord Wilhelm Kiel

Einen Beitrag für den Europäischen Wettbewerb der besonderen Art erstellte die Europa-AG mit dem selbst gedrehten, gescipteten, geschnittenen und gemasterten Kurzfilm „Kreativ in der Krise“. Bis hin



zur Filmmusik wurde der zwölfminütige Streifen in Eigenregie erstellt, teils online, teils in der Prä-



Ein Bilderrückblick auf das vergangene Jahr (II)

Fortsetzung von Seite 6



Auch Preise für unsere Schülerinnen und Schüler konnten im Jahr 2021 gefeiert werden! So gab es erneut mehrere Landes- und einen Bundespreis beim Europäischen Wettbewerb (Foto oben rechts).



Wiebke Bembenek hat die spannenden Seiten des Fachs erkannt und gewann bei der internationalen Chemie-Olympiade einen Preis (2. Foto oben rechts). Große Freude herrschte über einen tollen Erfolg und die Auszeichnung für geleistete Arbeit für den Artenschutz: Die beim Wettbewerb „Natur macht Schule“ der Heinz-Sielmann-Stiftung eingereichten Projekte „Einstein summt – Förderung der Wildbienen und Schmetterlinge in Einsteins Schulgarten“ und „Das grüne AEG – Lebensräume für Vögel, Igel und Co“ konnten die Jury beide überzeugen (untere Fotos rechts).

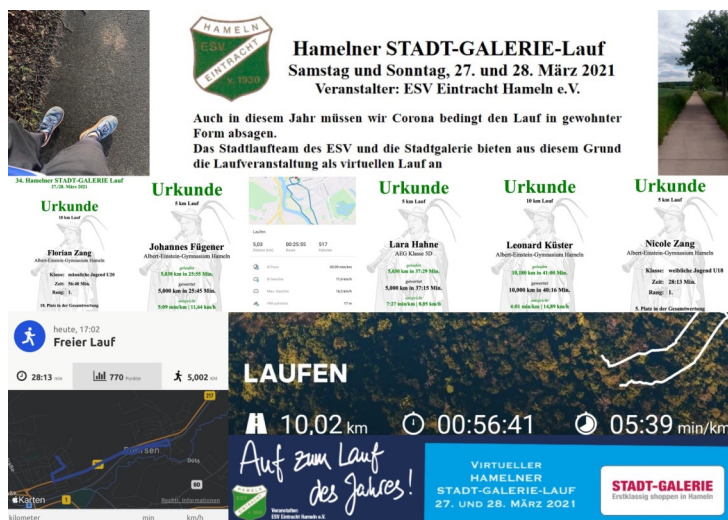
Diese großartigen Auszeichnungen wurden bereits in der zweiten Jahreshälfte 2020 erzielt, sollen aber nicht vergessen werden! Das vielleicht schönste Weihnachtsgeschenk erreichte die Schulgemeinschaft des Albert-Einstein-Gymnasiums dann am 14. Dezember 2020, denn das Projekt „Das grüne AEG-Einsteins Streuobstwiese und Schulgarten-Lebensräume für Vögel, Igel & Co.“ wurde von der Wettbewerbsjury der Heinz-Sielmann-Stiftung im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Natur macht Schule“ mit dem 1. Platz ausgezeichnet und mit einem Preisgeld von 1000 Euro mehr als belohnt.

Des Weiteren konnte drei Schülerinnen ihre Sprachfeststellungsprüfungen am AEG erfolgreich bestehen: Sama Mahmoud, Mayada Jafreyan und Patricia-Sorina Nicola besuchen jetzt die Sekundarstufe II unserer Schule. Ein ebenfalls beachtlicher Erfolg!

Cord Wilhelm Kiel



Corona macht's möglich: Stadtgalerielauf und Vorträge online



von „Fridays For Future“ über Umweltschutz in Europa (Bild unten rechts).

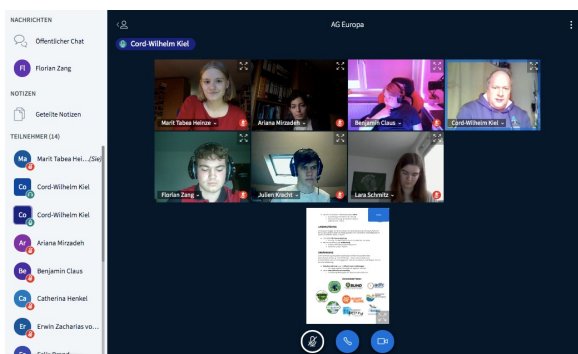
Ganz analog konnten mithilfe einer großzügigen Unterstützung durch den Förderverein Unterrichtsmaterialien für den Bereich Deutsch als Zweitsprache angeschafft werden. Einige Schulbuchverlage haben in den letzten Jahren bekannte Schullektüren, Novellen und auch z.B. klassische Dramen in eine sprachlich vereinfachte Form gebracht, um u.a. den Schülerinnen und Schülern, die Deutsch erst als zweite Sprache lernen, den Zugang zu den oftmals anspruchsvollen und in heute nicht mehr so leicht verständlichem Deutsch geschriebenen Werken zu erleichtern.

Leider musste coronabedingt letztes Jahr der traditionelle Hamelner Stadtgalerielauf ausfallen, an dem das AEG jedes Jahr mit einer Schulmannschaft teilgenommen hat. Da der Lauf auch 2021 leider nicht wie gewohnt durchgeführt werden konnte, fand er diesmal als Einzelveranstaltung online statt. Einige Einsteiner haben daran teilgenommen und im Zeitraum 27./28.3.21 mit einer Laufapp eine selbstgewählte Strecke absolviert (Bild oben). Wir gratulieren zu den tollen Ergebnissen.

Die Anschaffung weiterer Exemplare ist geplant und wird dem jeweiligen Bedarf in den Klassen angepasst.

A. Zang, A. Dehmann, C. Kiel, E. Visbeck

Auch Diskussionsveranstaltungen fanden online per Videokonferenz über IServ statt. So diskutierte beispielsweise die Europa-AG mit Lara Schmitz (Jg.13)



Online Känguru-Wettbewerb der Mathematik 2021

Auch 2021 Jahr fand der Känguru-Wettbewerb für Mathematik statt, auch wenn coronabedingt die Aufgaben nicht in der Schule, sondern im Home-schooling bearbeitet werden mussten. 30 Schülerinnen und Schüler des Albert-Einstein-Gymnasiums meldeten sich erfreulicherweise für diesen reinen online-Wettbewerb an und bearbeiteten die Multiple-Choice-Aufgaben, die anschließend direkt hochgeladen werden mussten. Einen herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die tollen Ergebnisse.



Die besten Schülerinnen und Schüler dieses weltweiten Wettbewerbs wurden mit Sachpreisen ausgezeichnet, wozu auch Schüler des AEG gehörten. Besonders hervorzuheben als Preisträger sind dabei Joris Wyrwoll (5A), Mira Schüller (5B), Tjark Langen (7B), Erik Voigt (7B), Noah

Barg (7B) und Jakob Kammel (7B).

In diesem Jahr kann der Känguru-Wettbewerb hoffentlich wieder in der Schule stattfinden, also schon **Donnerstag, 17.03.2022** vormerken.

Antje Zang

Mein Wochenende in Saint-Maur-des-Fossés



Meine Reise ging am Freitag um 6:33 Uhr vom Bahnhof Hameln aus los. Von Hameln über Hannover und über Karlsruhe bin ich dann in Paris am „Gare de l'Est“ um 14:10 Uhr angekommen. Dort wurde ich von meinen Gasteltern begrüßt und wir fuhren gleich weiter zum Louvre. Nachdem wir knapp 3 Stunden in der wunderschönen Pyramide verbracht haben gingen wir weiter zu Notre-Dame, da ich gerne sehen wollte, wie sehr sie sich inzwischen verändert hat. Ich fand die Idee, die Mauer zur Abgrenzung der Bauarbeiten, mit der Rekonstruktionsgeschichte der Kirche, in Form von Texten und Bildern, zu gestalten, sehr schön. Auch wenn der Verkehr in Paris nicht sehr einfach ist, ist die Familie trotzdem noch mit mir zum Place-du-Trocadéro gefahren, um den beleuchteten Eiffelturm zu bewundern. Zu Hause in Saint-Maur-des-Fossés gab es noch eine kleine Hausführung und dann gingen wir auch schon zu Bett.

Den Samstagvormittag wollten Vater und Sohn mit mir nutzen, um eine Ortstour durch Saint-Maur zu machen. Nach dem Mittagessen fuhr Hélène dann mit mir zum Rathaus zum Wettbewerb. Vor Ort stellte ich überrascht fest, dass ich die einzige aller Partnerstädte der Stadt Saint-Maur-des-Fossés war, welche an dem Wettbewerb teilnahm. Ich bekam meinen Bogen und ging hoch in den Wartebereich zusammen mit den ca. 10 jährigen französischen Kindern meiner Kategorie. Da kam zum ersten Mal leichte Panik in mir auf. Während des Wettbewerbs habe ich festgestellt, dass es einige Überraschungen in der französischen Sprache, hinsichtlich des Diktatablaufes und der Satzformulierung gibt.

Während die Juroren die Diktate auswerteten, gab es für die Kinder, deren Familien und mich eine Art Bingo-Spiel. Nach der Preisvergabe fuhren meine Gasteltern und ich zu dem offiziellen Dinner im „La Table Du Marche“. Mit Hélène und Didier, Madame Dominique Soulis und Madame Nathalie Joret, beides mit Organisatorinnen der internationalen Partnerschaften, verbrachte ich einen schönen Abend mit leckerem drei Gänge Menü und einer kleinen Weinverkostung.

Am Sonntagmorgen packte ich zuerst meine Tasche und ging dann zum Frühstück. Mit Hélène und ihrem Sohn verbrachte ich den frühen Vormittag auf dem Markt. Mittags brachte man mich zurück nach Paris zum Bahnhof. Meine Reise endete um 21:20 Uhr am Hamelner Hauptbahnhof. Als Fazit meines Wochenendes kann ich nur sagen, dass es das absolut wert war. Ich habe tolle neue Bekanntschaften gemacht, neue Erfahrungen gesammelt und hatte unglaublich viel Spaß.

Kimberley Lüddecke (11A)

Besuch von Burkhard Hildebrandt im Biologieunterricht in der Klasse 9B

In der 9. Klasse wird im Fach Biologie die Unterrichtseinheit Immunbiologie behandelt, in der auch die Immunschwächekrankheit Aids, die von HI-Viren verursacht wird, erarbeitet wird. Auf Initiative von Lina Kaiser kam Herr Hildebrandt in unseren Unterricht, ein Bekannter ihrer Familie.



Herr Hildebrandt hat sich durch eine Bluttransfusion in Afrika 1994 mit dem HI-Virus infiziert und besucht u.a. Schulen, um Schülerinnen und Schüler über diese Infektionskrankheit zu informieren. Ganz herzlich möchte ich Herrn Hildebrandt dafür danken, dass er sich die Zeit und Mühe nimmt, Schülerinnen und Schüler über diese Erkrankung aufzuklären. Dies ist zum einen besonders wichtig, da sie nicht mehr so im medialen Blickpunkt wie noch in früheren Jahren steht. Zum anderen, weil jeder etwas dafür tun kann, die persönliche Ansteckungsgefahr so gering wie möglich zu halten. Für alle Beteiligten war dies sicherlich eine im besonderen Maße interessante und emotionale Biologiestunde und eine bleibende Erinnerung.

Rainer Wendlandt

Die Seminarfächer auf großer Fahrt



links zeigt den Seminarfachkurs „aquatische Ökologie“, der zeitgleich mit dem Kurs „Totalitäre Bewegungen“ in Stralsund und Umgebung unterwegs war. Die beiden anderen Seminarfachkurse sind nach Konstanz (Foto Mitte) und nach Berlin gereist. Bleibende Eindrücke und tolle Erlebnisse sollten bei diesen Zielen – auch wenn sie nicht in fremden Ländern liegen – sicher sein.

Der Seminarfachkurs „Totalitäre Bewegungen und Diktaturen im internationalen Vergleich“ hatte zudem eine Tagesexkursion zum Rammelsberg nach Goslar im Sommer 2021 durchgeführt (Foto u. links)

Die vier Seminarfachkurse des Jahrgangs 13 sind in der letzten Schulwoche vor den Herbstferien auf ihrer lang erwarteten Seminarfachfahrt gewesen. Nachdem diese im letzten Jahr für den damaligen Abschluss Jahrgang entfallen musste, waren Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte froh, diese schöne



sowie zum Ende der Seminarfachzeit am 26. Januar 2022 den neuen „Dokumentations- und Lernort Bückeberg“ erkundet (Foto u. rechts). Die Besichtigung des ausgedehnten Geländes, geleitet durch Dr. Alexander Rimmel, den Geschäftsführer der Dokumentations- und Lernort Bückeberg GmbH, sollte eigentlich den passenden und

Tradition wieder aufleben lassen zu können. Reiseziel für gleich zwei Kurse war Stralsund. Das Foto oben

hochaktuellen Abschluss der anderthalbjährigen Seminarfachzeit sein.

Cord Wilhelm Kiel



Impressum

Neues aus Einstein Nr. 1/ 2022. Hrsg. vom Albert-Einstein-Gymnasium Hameln
V.i.S.d.P.: OstD Sönke Koß / Redaktion: Cord W. Kiel / Fotos: Kiel, Kollegium, privat